

Blasmusiker hießen Sonne willkommen

20104109

„Germania“ Ruschberg begeisterte Zuhörer mit vielfältigem Osterkonzert

Einen bunten Osterstrauß an Melodien hatte der Musikverein „Germania“ Ruschberg beim traditionellen Osterkonzert für sein Publikum gebunden. Die Blasmusiker zeigten auch in diesem Jahr ihr Können und wurden mit ihrer abwechslungsreichen Musikauswahl den unterschiedlichen Wünschen ihrer Zuhörer gerecht.

RUSCHBERG. Den Auftakt zum Osterkonzert des Musikvereins „Germania“ Ruschberg machte das Jugendorchester unter der Leitung von Sabrina Schug mit der „1st Classic Suite“. Sehr erfreut zeigte sich die Vorsitzende des Musikvereins, Sylvia Müller, über den regen Besuch des traditionellen Auftritts: Rund 280 Zuhörer waren gekommen, um den Klängen der Musiker zu lauschen.

Die 25 jugendlichen Blasmusiker, die von Sabrina Schug und Peter Alsfasser betreut werden, befinden sich größtenteils noch in ihrer musikalischen Ausbildung und wollen später im „großen“ Orchester mitspielen. „Can you feel the love tonight“ aus dem Musical „The Lion King“ sowie die Titelmusik der Serie „The Flintstones“ waren weitere Stücke, die von den Jungmusikern gekonnt intoniert wurden.

Margret Janz versorgte das Publikum traditionell mit

wichtigen Hintergrundinformationen zu den vorgetragenen Musikstücken, die den Zuhörern ein besseres Verständnis ermöglichten.

Das Orchester, das sich auch in diesem Jahr über Nachwuchs sowohl aus dem eigenen Nachwuchsorchester als auch von auswärts erfreuen konnte, begrüßte seine Gäste mit dem „Arrival“, einer Komposition des Abba-Sängers Benny Anderson. Mit dem Werk „Jesu bleibet meine Freude“ aus der Feder von Johann Sebastian Bach präsentierten die Musiker unter der Leitung von Dieter Rausch ein eher getragenes und erhabenes Stück, dessen Melodie sich auch im lutherischen Gesangsbuch findet. Dies zeigt die Bandbreite der Kompositionen, die der Musikverein vortrug.

Bei „Hans im Glück“ erzählten Dieter Rausch und seine Musiker das berühmte Märchen in musikalischer Weise nach, ehe mit „Wiener Bürger“ von Carl Michael Ziehrer ein Walzer folgte. Die Abendstimmung in den Bergen beschrieben die Ruschberger Blasmusiker bei der „Jachenauer Serenade“ eindrucksvoll ihren Zuhörern. Sein ganzes Können stellte der Musikverein bei „Scandinavien“ von Alfred Bösendorfer alias Kees Vlak unter Beweis. Die musikalische Reise

durch Skandinavien gab den Musikern Gelegenheit, ihren ganzen musikalischen Facettenreichtum darzustellen. Nach einem fulminanten Intro, Tamburin- und Posaunenklängen folgten sanfte und leise instrumentale Weisen, ehe wieder schnelle und energiegeladene Töne angeschlagen wurden. Mit dem Konzertmarsch verabschiedeten die Ruschberger Musiker ihr Publikum in die Pause.

Mit der Musik aus dem Musical „The music man“ wurde der zweite Teil des Osterkonzertes eröffnet. Viel Applaus ernteten die Blasmusiker für ihre Intonation der Musik aus dem Kultmusical „Hair“. Bekannte Melodien wie „Aquarius“, „Good morning starshine“ und „Let the sunshine in“ wurden vom Orchester perfekt umgesetzt.

In den Stücken „Happy Trumpets“ sowie „Happy Trombones“ konnten die Trompeten- und Posaunenbläser jeweils ihr ganzes musikalisches Können präsentieren, ehe sich die Ruschberger mit dem Konzertmarsch „In vino veritas“ verabschiedeten. Bevor Dieter Rausch und sein Orchester jedoch endgültig vom Publikum nach lang anhaltendem Applaus entlassen wurden, brachten sie noch den Walzer „Weiße Wolken“ und die Polka „Morgenblüten“ dar. Jana Lambur